

Regensburg den 31.3.2014

## **Referat Migration und Integration**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

### **Betreff:**

Förderantrag für ein soziales Kunstprojekt im Stadtteil Burgweinting, dessen Ziel es ist weitere Akteure miteinzubeziehen und die Bevölkerung über die Förderrichtlinien aufzuklären.

- 1.Hintergrundinformationen zum vorgelagerten Kunstprojekt
- 2.Gegenstand der an dieser Stelle beantragten Förderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vor allem im Stadtteil Burgweinting aktive Fvfu-uüiUF.e.V. Kunstverein wird in Zusammenarbeit mit dem LE.D.E.R.E.R.e.V. und weiteren Akteuren aus Vereinen und der Bevölkerung, sowie mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr am 17.5.2014 einen Maibaum aufstellen.

Der in einer großen Wohnsiedlung abgelegte Maibaum wird im Rahmen eines partizipativen Kunstprojektes 6 Wochen lang öffentlich geschmückt und nachts bewacht.

Ziel des Projektes ist es die Freiheiten von Kunst und Tradition zu verschmelzen und gemeinsam mit Akteuren jeden Alters und Organisationsgrades eine neue künstlerische Tradition im Stadtteil zu begründen.

Um alle Bewohner Burgweintings zu erreichen und zur Mitarbeit einzuladen, arbeiten wir täglich an verschiedenen strategisch wichtigen öffentlichen Orten im Stadtteil und bieten dort ein niederschwelliges bis anspruchsvolles Mitmachangebot. Letztendlich kommt es bei unserem Vorhaben neben der Aktivierung des kreativen Potenzials der Mitwirkenden auch darauf an, dass sich viele Leute für den Maibaumtransport, das Aufstellen und das damit verbundene Fest koordinieren. Alle 5000 Burgweintinger Haushalte wurden über unser, im Stadtteil unübersehbares Vorhaben, mittels einer Postwurfsendung informiert. Das Maibaumprojekt, das im gemeinsamen Schmücken und Aufstellen und den dazwischenliegenden kulturellen Veranstaltungen und Angeboten besteht, wird vom Stadtjugendring aus Geldern des Programms „Toleranz Fördern - Kompetenz Stärken“ und dem Kulturreferat der Stadt Regensburg unterstützt, so dass die Unkosten gedeckt sind.

Zu 2: Wir wollen im Rahmen des Straßenfestes bei der Maibaumaufstellung, an der verschiedene Burgweintinger Vereine, vor allem aber unorganisierte Bewohner des Stadtteils teilnehmen, ein

(abgesichertes) Maibaumklettern veranstalten, bei dem die Teilnehmer in luftigen Höhen „Würstel zupfen“ können. Dabei handelt es sich um einen traditionellen Brauch in Verbindung mit der Maibaumaufstellung. Im Rahmen unseres Projektes steht jede Wurst für den Gegenwert von 150€ für ein soziales oder künstlerisches Projekt im Stadtteil, das den Förderrichtlinien für die vom KJF aus dem „Toleranz Fördern - Kompetenz Stärken“ -Topf für Stadtteil- und Vernetzungsarbeit verteilten Fördergeldern entspricht. Die Umstehenden oder Würstelzupfer/innen selbst können sich als Kooperationspartner förderwürdige Projekte im Stadtteil einfallen lassen und diese unmittelbar auf Plakatständern skizzieren und sichtbar machen. Der Fvfu-uüiUF.e.V. erklärt sich bereit, die Förderanträge grafisch aufzubereiten und gegebenenfalls bei der Antragstellung zu vermitteln. Wir werden uns dazu auch beratende Hilfe von anderen Vereinen und Burgweintinger Einrichtungen, wie dem Stadtteilprojekt des Jugendamtes einholen. Alle Projekte werden dann im Rahmen einer Wandzeitung in den öffentlichen Schaukästen im Stadtteil, im Rahmen einer Ausstellung in der Stadtbücherei und auf einem Blog im Internet präsentiert und von Anfang an dokumentiert. So werden alle Projekte beispielhaft und öffentlich miteinander vernetzt. Zu jedem Projekt wird zudem eine Pressemitteilung verfasst.

Ziel der Aktion ist es einerseits unter den Bewohnern Burgweintings ein Bewußtsein für die Möglichkeit einer Projektförderung für soziale, gemeinschaftliche und künstlerische Projekte im Stadtteil zu schaffen und anhand von mehreren kleineren Projekten, die damit verbundenen Förderrichtlinien und Formalitäten offenzulegen. Vor allem aber freuen wir uns auf die vielen kleinen Projektideen und deren Umsetzung.

Wir hoffen, so einen Diskurs über die Vielfältigkeit freier künstlerischer, kultureller und sozialer Stadtteilarbeit anzustoßen, sowie weitere Akteure zu motivieren Fördergelder, von unterschiedlichen Quellen für Folgeprojekte im nächsten Jahr zu beantragen.

### **Kostenrechnung:**

Der Fvfu-uüiUF.e.V. tritt in Zusammenarbeit mit ....????? als Organisator des Projektes auf.

1500€ Fördergelder für den Stadtteil werden wie folgt verteilt:

- 8 Würstel im Wert von 140 € / Pro Mini\_Projekt können maximal 2 Würstel eingesetzt werden.
- 30€ Werbekosten für Plakate und Wandzeitungen
- 50€ Zeichenmaterial und Ausstellungsarchitektur
- 280€ Gage für Koordination, grafische Dienste, Ausstellungskonzeption; Auf- und Abbau der Ausstellung, Plakatierung, Dokumentation und Organisation des Würstelzupfprojektes bei der Maibaumaufstellung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Jakob Friedl